

## *Wanderspruch. Von Eichendorff*

Da der Major kein Wort gesagt hatte, fragte sie: Schläfst du, mein Großer? — Er antwortete nicht, und sie fing an zu lachen, wobei sie murmelte: Ei, sieh mal an, er schläft, das ist doch zu spaßig!

Sie hatte ihre schwarzseidenen Tagstrümpfe anbehalten, eilte aufs Bett zu, schlüpfte schnell hinein, umschlang mit beiden Armen und küßte herzhaft, um ihn ungestüm zu wecken, den — eisigen Leichnam des Reisenden. Eine Sekunde lang blieb sie unbeweglich, zu bestürzt, um etwas zu begreifen...

Aber die Kälte dieses leblosen Fleisches jagte ihr einen gräßlichen, sinnlosen Schrecken ein. Bevor ihr Geist beginnen konnte, nachzudenken, war sie mit einem Satze aus dem Bett und bebte vom Kopf bis zu den Füßen; dann lief sie an den Kamin, ergriff die Kerze, kam zurück und schaute! Und sie gewahrte ein scheußliches Gesicht, das sie nicht kannte, schwarz, verquollen, die Augen geschlossen, mit schauderhaft entstelltem Kiefer.

Sie stieß einen Schrei aus, einen jener gellenden, nicht endenwollenden Schreie, die die Frauen in ihrer Kopflosigkeit ausstoßen, ließ ihre Kerze fallen, öffnete die Tür, entfloh nackt den Vorsaal entlang und heulte dabei noch immer so entsetzlich.

Ein Geschäftsreisender, der Zimmer Nr. 4 bewohnte, kam gleich in den Strümpfen heraus und nahm sie in seine Arme auf. Bestürzt fragte er: Was gibt's, schönes Kind? — Sie stammelte außer sich: Man... man... man... hat in ... in meinem Zimmer ... einen getötet.

Andere Reisende erschienen. Der Chef selbst eilte herbei. Und plötzlich zeigte sich am Ende des Vorsaals die hohe Gestalt des Majors.

Sobald sie ihn erblickte, warf sie sich auf ihn und schrie: Rette mich, rette mich, Gontran... in unserem Zimmer ist einer ermordet worden. Die Aufklärung war schwierig. Monsieur Trouveau erzählte jedoch die Wahrheit und verlangte, daß man Fräulein Clarisse, für die er mit seinem Kopfe büрге, unverzüglich freilasse. Aber der Reisende in den Strümpfen versicherte, nachdem er die Leiche aufmerksam betrachtet hatte, daß sich's um ein Verbrechen handle, und bestimmte die anderen Reisenden, Fräulein Clarisse und ihren Liebhaber am Weggehen zu hindern.

Sie mußten die Ankunft des Polizeikommissars abwarten, der ihnen die Freiheit wiedergab, der aber nicht diskret war.

Im folgenden Monat wurde Herr Oberpräsident Amandon befördert und erhielt einen neuen Wohnsitz.

---

## W A N D E R S P R U C H

*Der Wanderer von der Heimat weit,  
wenn rings die Gründe schweigen,  
der Schiffer in Meeres Einsamkeit,  
wenn die Stern' aus den Fluten steigen:*

*die beide schauern und lesen  
in stiller Nacht,  
was sie nicht gedacht,  
da es noch fröhlicher Tag gewesen.*

*Eichendorff.*